

Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates

am **19. Oktober 2009** im Mehrzwecksaal der Volksschule Lannach.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 08.10.2009 durch Kurrende.

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen:

Anwesend waren:

Bürgermeister: Josef Niggas

1. Vizebürgermeister: Robert Sauer

2. Vizebürgermeister: Ronald Statthaler

Gemeindekassier (Finanzreferent): Raimund Krenn

GR Erich Lang

GR Christine Hubmann

GR Martin Niggas

GR Michaela Reinisch

GR Peter Pommer

GR Bernd Hoffmann

GR Jose Baier

GR Franz Rauscher

GR Ernst Weiß

GR Anton Steiner

GR DI (FH) Franz Stary

GR Manfred Jaritz

GR Ing. Franz Doppelreiter

GR DI Werner Sprung

GR DI Vinzenz Saurugger

Außerdem waren anwesend:

AL AR Ing. Daniel Kahr, DI Roland Lesky (bis 20:05), Robert Maier und Barbara Vabic.

Dr. Peter Pilz und Frau Mag. Erkingler vom Büro Bertl/Fattinger (TOP 14)

Entschuldigt waren: GR Adelheid Schmölzer

Nicht entschuldigt waren: GR Matthias Pinter

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Vorsitzender: Bgm. Josef Niggas

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung
2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3.	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4.	Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2009
5.	Bericht des Bürgermeisters
6.	Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner
7.	Asphaltierung Kainachweg
8.	Asphaltierung Zufahrt ESV Schlieb
9.	ESV Schlieb - Kostenzuschuss
10.	Um- und Zubau Objekt „Hauptstraße 28“
11.	Anpassung Fördersatz Musikunterricht Erwachsene
12.	Kassaprüfungen vom 22.07.2009 und 23.09.2009
13.	Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion Unteres Kainachtal
14.	Freie Dienstverträge Musiklehrer
15.	Personalangelegenheit; Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes (nicht öffentlich)
16.	Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 07.09.2009, TOP 12 und 3. Dr. Antrag (nicht öffentlich)
	1. Dr. Antrag: „Manfred Agner; Kostenübernahme für die Zufahrt“

TOP 1) Eröffnung der Sitzung:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, die erschienenen Zuhörer, sowie die Bediensteten der Verwaltung AL AR Ing. Daniel Kahr, DI Roland Lesky, Robert Maier und Frau Barbara Vabic.

TOP 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

An Hand der Einladungskurrende stellt der Bürgermeister fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgte.

TOP 3) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt fest, dass 19 Gemeinderäte anwesend sind, demnach ist die Sitzung beschlussfähig. Frau GR Adelheid Schmölzer hat sich am 12.10.2009 telefonisch entschuldigt. GR Matthias Pinter ist nicht entschuldigt.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2009

Zum Protokoll vom 07.09.2009 werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 07.09.2009 in vorliegender Form zu genehmigen.



Abstimmung: GR Rauscher und GR Ing. Doppelreiter stimmen dagegen, mit der Begründung, das aus dem Protokoll der Sitzungsverlauf nicht nachvollziehbar ist. Alle übrigen 17 Gemeinderäte stimmen dafür, demnach gilt das Protokoll als genehmigt und wird anschließend unterfertigt.

TOP 5) Bericht des Bürgermeisters

1) Bezüglich der Anfrage von GR Jaritz berichtet der Bürgermeister, dass die Baukosten des neuen Gemeindezentrums € 4.140.000,-- exkl. MwSt. betragen. Die Errichtungskosten belaufen sich auf € 4.950.000,-- exkl. MwSt. Die endgültigen Abrechnungssummen sind zu noch nicht bekannt.

2) Bezüglich der Anfrage über die Auftragsvergabe des Confalt-Bodens erläutert der Bürgermeister, dass diese in einer Projektleiterbesprechung am 28.05.2009 festgelegt wurde. Die Auftragsvergabe bzw. Abwicklung erfolgte über das Büro Ingenos am 09.06.2009. Aufgrund der Vorlage von schlechten Mustern wurde am 6.8.2009 eine Linzfahrt organisiert. Das Resultat dieser Fahrt war, dass es nicht sinnvoll ist, innen und außen diesen Confalt zu verlegen. Danach wurden Muster für verschiedene Möglichkeiten für innen und außen angefordert. Bei einem Treffen vor Ort erfolgte die Festlegung, dass im Außenbereich eine Pflasterung erfolgt. Dieser Auftrag wurde aufgrund eines Nachtragsangebotes der Firma Teerag Asdag am 27.08.2009 vergeben.

3) In Bezug auf die Anfrage, ob es Angebote für die Fliesenlegearbeiten im Erdgeschoss gibt, teilt der Bürgermeister mit, dass 3 Angebote eingeholt wurden.

4) Betreffend der Anfrage von Vizebgm. Statthaler über die Lieferung der Stahlträger der Ausschreibung entsprechen, erklärt der Bürgermeister, dass sich diese Angelegenheit (Ausschreibung, Lieferung bzw. Montage) zurzeit in Klärung befindet. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird er darüber berichten.

5) Bezüglich einer Mitteilung des Versicherungsbüros, bei dem alle Versicherungen überprüft wurden, berichtet der Bürgermeister zusammenfassend, dass sich die Marktgemeinde Lannach mit der Umsetzung jährlich € 4.778,72 erspart. Es wurden mit beiden

Versicherungsbüros die Verträge überarbeitet. Der Auftrag erging am gleichen Tag an die Grazer Wechselseitige und die Wiener Allianz. Wenn die Umsetzung so erfolgt, dann wird keine Versicherung gekündigt, sondern die Verträge adaptiert bzw. abgeändert. Die jährliche Einsparung bei der Grazer Wechselseitigen beträgt € 4.207,31 (in Anlehnung an unseren Statusbericht, Marktprämie 15.10.2008), bei der Wiener Allianz € 1.630,- (ausgenommen Haftpflicht), die effektive Einsparung beträgt € 571,41. Die Vermögensschadenhaftpflicht und die Gemeindehaftpflicht wurden angehoben und auf die aktuelle Einwohnerzahl 3510 angepasst.

6) Weiters berichtet der Bürgermeister, dass es 2 Bewerberinnen für die Schulleiterstelle gibt. Frau Dipl. Päd. Brigitte Stricker und Frau Dipl. Päd. Evelyn Hubert-Hoffelner aus Eggersdorf. Am Donnerstag, den 22.10.2009 findet diesbezüglich um 15:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft im Sitzungssaal ein Hearing statt.

GR Pommer merkt an, dass er eine zweite Anfrage gestellt habe, und zwar bezüglich der Vergabe von Arbeiten im neuen Gemeindezentrum ohne Ausschreibung bzw. gültige Beschlüsse. Inwieweit Beschlüsse notwendig sind, regelt der Gesellschaftervertrag.

TOP 6) Fragestunde; Anfragen an den Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Ausschussobmänner

© **GR Jaritz** möchte vom Bürgermeister wissen, ob alle KindergartenanwärterInnen einen Platz in den Kindergärten in Lannach bekommen haben. Der Bürgermeister berichtet, dass alle Kinder einen Platz bekommen. Der Kindergarten Lannach ist mit 26 Kindern belegt. Anmeldungen waren mehr, jedoch fallen zu Beginn einige Anmeldungen weg. Der Kindergarten Launegg ist mit 2 Gruppen, je 21 und 22 belegt. Die Nachmittagsgruppe ist zur Gänze ausgelastet. GR Jaritz möchte weiters wissen ob jemand von der Ganztagesgruppe abgewiesen wurde. Dem Bürgermeister ist nichts bekannt, letztendlich haben alle einen Platz bekommen.

© **GR Rauscher** fragt den Bürgermeister, ob es wahr ist, dass bereits bei der Ostslawonienreise bekannt gegeben wurde, dass das neue Gemeindezentrum „Rathaus“ heißen wird, obwohl die Bürgerbefragung noch im Gange war. Der Bürgermeister antwortet, dass er das erwähnt hat. Bezüglich der Entscheidung können Umfragen behilflich, müssen jedoch nicht ausschlaggebend sein.

© **GR DI Saurugger** möchte wissen, warum die Aufstellung von Fangnetzen im Bereich der Hecke am Sportplatz Lannach noch nicht durchgeführt wurde. Diese Maßnahme sollte eigentlich im heurigen Sommer erfolgen. Der Bürgermeister antwortet, dass die Netze geliefert wurden. Aus arbeits- und zeittechnischen Gründen war es jedoch noch nicht möglich die Aufstellung durchzuführen. Herr DI Saurugger verweist nochmals auf die Notwendigkeit dieser Arbeiten.

Weiters möchte GR DI Saurugger wissen, ob am Beginn des Gehweges vom Hauptplatz zum Kaiserbergplatz noch eine Straßenleuchte aufgestellt wird. Dieser Bereich sollte aufgrund der beginnenden Steigung auf jeden Fall gut ausgeleuchtet sein. Zusätzlich wäre die Beleuchtung entlang des Gehweges zu verbessern (z.B. Freischneiden der Beleuchtung bei der Hecke vor der Zufahrt Rumpf/Krenn).

© **GR Rauscher** möchte vom Obmann des Kulturausschusses, Martin Niggas, wissen, warum die alten Bücher der Bibliothek verkauft wurden, und ob diese für die neue Bibliothek nicht mehr gebraucht werden. GR Martin Niggas antwortet, dass er nicht die richtige Ansprechperson in dieser Angelegenheit ist.

© **GR Steiner** möchte vom Bgm. wissen, ob laut GR Beschluss vom 29.06.2009 die Versicherung beauftragt wurde, Ausschreibungsunterlagen zu erstellen, inwieweit dieses

geschehen ist, bzw. welche Versicherungen zur Anbotsabgabe eingeladen wurden. **Der Bürgermeister antwortet, dass er in der nächsten Sitzung darüber berichten wird.**

© **GR Steiner** möchte vom Vzbgm. Statthaler wissen, warum von ihm der Dienstbarkeitsvertrag Rumpf nicht unterfertigt wurde. Vzbgm. Statthaler antwortet, dass zum Zeitpunkt der Unterfertigung die Grundbuchstauglichkeit nicht gegeben war, da auf dem beiliegenden Plan die Grundstücksgrenzen nicht klar erkennbar waren. Der Bürgermeister erklärt, dass der beiliegende Plan der als Grundlage dient, vom Format zu groß wäre. Falls der beiliegende Plan nicht grundbuchstauglich ist, wird eine verkleinerte Kopie angefertigt.

© **GR Pommer** möchte vom Bürgermeister wissen, ob bezüglich der Einlagerung der Zilli-Werke eine Rückmeldung von Prof. Zilli gekommen ist. Der Bürgermeister antwortet, dass es bis dato keine Antwort gegeben hat.

Weiters stellt GR Pommer fest, dass die Verlegung der Pflastersteine im Bereich des Hauptplatzes offensichtlich nicht fachgerecht erfolgt ist. Er möchte vom Bürgermeister wissen, wie es dazu kommen konnte, wer dafür verantwortlich ist, wann die Sanierung stattfindet und wer die Kosten der Sanierung tragen wird. Der Bürgermeister antwortet, dass er in der nächsten Sitzung darüber berichten wird.

© **Vbzgm. Statthaler** möchte bezüglich der Regenwasseransammlung am Bahnweg vom Bürgermeister wissen, was diesbezüglich unternommen wird. Der Bürgermeister antwortet, dass es 2 Möglichkeiten gibt: Die einfachste Möglichkeit wäre, entlang des Zaunes der Fam. Jöbstl auf der Ostseite ein Gerinne auszubaggern und die Ableitung in den Regenwasserschacht durchzuführen. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung von Frau Puster als Grundeigentümerin. Die 2. Möglichkeit wäre, entlang des Bahnweges bis zum Einlaufschacht, eine Verrohrung durchzuführen.

Weiters möchte er vom Vizebürgermeister Robert Sauer wissen, ob seitens des Bienenzuchtvereines verabsäumt wurde, die Veranstaltungsmeldung zu tätigen. Ihm liegt eine Rechnung vor, in der für die Miete, Hallentechnik bzw. Reinigungskosten € 1.000,- verrechnet wurden. Die Rechnung ist ausgestellt vom Bienenzuchtverein und geht an die Managerin der Veranstaltung „Ermi-Oma“. Wenn der Bienenzuchtverein Veranstalter war, könnte dieser nicht die Halle vermieten bzw. € 1.000,- dafür kassieren. Vzbgm. Sauer kennt die Rechnung nicht. Unterschrieben ist die Rechnung vom Kassier des Bienenzuchtvereines. Laut GR Steiner muss die Gemeinde € 1.200,- vom Bienenzuchtverein rückfordern. Lt. GR Steiner wird diese Angelegenheit im Prüfungsausschuss behandelt. Eine Antwort wird von Vzbgm. Sauer in der nächsten Sitzung geben.

© **GR Ing. Doppelreiter** möchte wissen, von wo das Aushubmaterial stammt, welches bei der alten Kläranlage gelagert ist. Weiters möchte er wissen, was mit diesem geschieht und wer die Kosten dafür trägt. Der Bürgermeister antwortet, dass das Material von verschiedenen Tätigkeiten in der Marktgemeinde stammt. Das Aushubmaterial wird von Zeit zu Zeit immer wieder gebraucht. Es handelt sich lediglich um eine Zwischenlagerung.

Des Weiteren möchte GR Ing. Doppelreiter wissen, warum das Licht am Vorplatz des neuen Gemeindezentrums zu jeder Tages- und Nachtzeit brennt und ob das Licht nicht ein- und ausschaltbar ist. Der Bürgermeister antwortet, dass das Licht regelbar ist.

© **GR Jaritz** möchte bezüglich der Musikschule Lannach wissen, ob die Eltern ein Schriftstück erhalten haben, dass es eine Vereinsgründung geben soll. Der Bürgermeister antwortet, dass von ihm aus kein Schreiben an die Eltern ergangen ist.

Bgm. Niggas ersucht gem. § 54 (3) Stmk. GO um Aufnahme des folgenden Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung:

1. Dr.-Antrag: „Manfred Agner; Kostenübernahme für die Zufahrt“



Abstimmung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Punktes auf die Tagesordnung.

Bgm. Niggas nimmt folgenden Punkt von der Tagesordnung:

TOP 13) Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion Unteres Kainachtal“

Als Begründung nennt der Bürgermeister, dass noch 3 formelle Änderungen vorzunehmen sind. Die Information über diese Änderung wurde erst heute vom Land Steiermark übermittelt. Der Vertragsentwurf wird dann nochmals der Aufsichtsbehörde vorgelegt, und dann erst im Gemeinderat beschlossen. Ein endgültiger Entwurf wird rechtzeitig vor Beschlussfassung den Fraktionsführern zugesandt.

TOP 7) Asphaltierung Kainachweg

Der Bürgermeister berichtet, dass die Asphaltierung erfolgt ist. Er präsentiert anhand einer Folie die Kostenzusammensetzung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 228.000. brutto. Im Budget sind € 100.000,-- vorgesehen. Ein Förderbetrag in Höhe von ca. 50 % der Kosten wurde zugesagt.

Laut GR Steiner gibt es einen Pauschalbetrag im AOH, ein GR-Beschluss über die Errichtung liegt seines Wissens nicht vor. Er möchte wissen, wer den Beschluss gefasst hat. Der Bürgermeister antwortet, dass die Kosten, die die Marktgemeinde Lannach betreffen, auf alle Fälle im Budget gedeckt sind. Im Rahmen der Budgetsitzung wurde diese Position beschlossen und im Vorstand die Aufträge bzw. die Beschlussfassungen getätigt. GR Steiner erkundigt sich nach dem Betrag bzw. Prozentanteil den die Gemeinde Lieboch bezahlen wird. Daraufhin erläutert der Bgm. die Kosten anhand seiner Folie. Die Kosten für die Gemeinde Lannach werden ca. € 20.000,-- höher sein, da die Zufahrtsstraße auf unserer Seite länger ist GR DI Saurugger möchte wissen, ob die Errichtung der Wege ausgeschrieben wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass das gesamte Projekt von Lieboch abgewickelt wurde. Es wurden Vergleichspreise von uns bei der Firma Strabag eingeholt.

Die Marktgemeinde Lannach übernimmt vorerst die Kosten, danach erfolgt die Abrechnung mit der Marktgemeinde Lieboch. Es erfolgt eine Diskussion darüber, ob seitens der Marktgemeinde Lieboch diesbezügliche Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Zustimmung zur Erhöhung der Voranschlagsposition für den Ausbau des „Geh- und Radweges zwischen Hötschdorf und Lieboch von € 100.000,- auf € 228.000,--.



Abstimmung: GR Steiner und GR Ing. Doppelreiter stimmen dagegen. GR Rauscher und GR Pommer enthalten sich der Stimme. Alle übrigen 15 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

TOP 8) Asphaltierung Zufahrt ESV-Schlieb

Der Bürgermeister erteilt das Wort an Herrn DI Roland Lesky. Dieser präsentiert anhand einer Folie eine Kostenaufstellung über die Gesamtkosten der Zufahrt zum ESV Schlieb. Diese Gesamtkosten belaufen sich auf € 28.351,74 inkl. Ust.

GR Steiner möchte wissen, ob es sich um eine Gemeindestraße handelt. Der Bürgermeister bejaht dies. GR DI Saurugger möchte wissen wie hoch der Stundensatz der Baggerarbeiten von Herrn Hadl ist. GR Rauscher erkundigt sich nach der Wasserableitung nach Asphaltierung, und ob diese geklärt ist.

Herr DI Lesky antwortet, dass teilweise drainagiert wurde, und bei entsprechendem Hangbewuchs kein Wasser auf den Asphalt gelangt. GR DI Saurugger erkundigt sich nach der Kostenbeteiligung der Gemeinde Georgsberg. Der Bürgermeister verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Zustimmung für die Durchführung der Asphaltierung bzw. den Ausbau des Weges.


 **Abstimmung: Alle 19 anwesenden Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**

TOP 9) ESV Schlieb – Kostenzuschuss

Der Bürgermeister berichtet, dass im Budget € 40.000,-- für den Bau der Halle vorgesehen sind. Der ESV Schlieb bittet um Erhöhung des Zuschusses um € 15.000,--. Nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister von Georgsberg wird die Gemeinde ebenfalls den Budgetrahmen erhöhen.

GR Jaritz möchte wissen, ob in dieser Summe auch die Vorplatzasphaltierung enthalten ist. Bei dieser Position handelt es sich nur um den Bau der Halle. Das gesamte Objekt, inkl. Grundstück, Zufahrt und Teich befindet sich im Eigentum der Marktgemeinde Lannach.

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Zustimmung zur Erhöhung des Kostenzuschusses an den ESV Schlieb um € 15.000,-- auf € 55.000,--.

 **Abstimmung: Alle anwesenden 19 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**

Gemeinderat Lang bedankt sich bei den anwesenden Gemeinderäten.

TOP 10) Um- und Zubau Objekt „Hauptstraße 28“

Herr DI Lesky erklärt, dass dieses Thema bereits im Bauausschuss behandelt wurde. Anhand von Folien bzw. Skizzen präsentiert er den geplanten Umbau des Objektes „Hauptstraße 28“ bzw. die geschätzten Errichtungskosten. Die Gesamtbauwerkskosten belaufen sich auf ca. € 276.000,-- , die Gesamterrichtungskosten auf € 376.300,--. Die Kostenschätzung erfolgte aufgrund eines Vorentwurfes. Im Erdgeschoss soll eine Kinderkrippe, im Obergeschoß eine weitere Kindergartengruppe untergebracht werden. Der Kindergarten Lannach und das ehemalige Gemeindeamt werden mit einem Verbindungsgang miteinander verbunden. Durch den Einbau von großflächigen Verglasungen an der Ostfläche des Gebäudes soll die Morgensonne optimal genutzt werden.

GR Steiner möchte wissen, wann mit dem Projekt begonnen werden soll, bzw. wie die Finanzierung diesbezüglich aussieht, und ob im heurigen Jahr Kosten entstehen, oder erst im nächsten Jahr.

Der Bürgermeister antwortet, dass im heurigen Jahr im Budget eine Position vorgesehen ist, die wahrscheinlich ausreicht. Im nächsten Jahr wird der Umbau aus Rücklagen finanziert bzw. die Förderungsmöglichkeiten durch das Land Steiermark genutzt. Die Arbeiten beginnen nach den Siedlungstätigkeiten, dem Entfernen der Möbel bzw. Abschluss der Planung noch im heurigen Jahr.

GR Statthaler möchte den Antrag stellen, dass ein Gutachten bezüglich des möglichen Schimmelbefall bzw. Pilzbefall in Auftrag gegeben wird, damit die Gefährdung von Kindern

und Allergikern ausgeschlossen werden kann, ansonsten wird die SPÖ-Fraktion keine Zustimmung zu diesem Projekt erteilen.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein diesbezügliches Gutachten die Grundlage für die Sanierung sein wird, und stellt den Antrag um Zustimmung für die Baumaßnahmen.

▶ Abstimmung: GR Rauscher, GR Pommer und GR DI Saurugger enthalten sich der Stimme. GR Rauscher begründet die Stimmenthaltung damit, dass keine Alternativen zu diesem Bauvorhaben vorliegen, wie z. B. ein Neubau auf den Tomberger-Gründen. Die übrigen 16 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.

GR Steiner regt an, die jeweiligen Angelegenheiten diesbezüglich im Bauausschuss zu behandeln, und erst danach im Gemeinderat zu beschließen.

TOP 14) Freie Dienstverträge Musiklehrer

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da Herr Direktor Mag. Deutschmann von der Musikschule Stainz, Herr Dr. Peter Pilz und Frau Mag. Erkingler von Bertl & Fattinger zu diesem Punkt eingeladen wurden.

Der Bürgermeister erklärt, dass es 2 Möglichkeiten gibt, die Musiklehrer, die nicht über die Musikschule Stainz beschäftigt sind, zu beschäftigen. Entweder sie werden Gemeindebedienstete, oder man beschäftigt sie im Rahmen eines „Freien Dienstvertrages“. Jeder Dienstvertrag unterscheidet sich durch die vorgesehene Verwendung, der Stundenanzahl bzw. dem Betrag voneinander. Dieser Dienstvertrag wird anhand einer Folie vorgelesen bzw. erläutert. Dienstbeginn ist jeweils am 1. Oktober und befristet bis zum 31. Juli 2010. Stundenaufzeichnungen sind mitzuführen, bei freier Dienst- bzw. Arbeitszeiteinteilung. Das Entgelt wird jeweils am Monatsletzten ausbezahlt. Für die Versteuerung ist der Dienstnehmer selbst verantwortlich. Die Kündigungsfrist wird mit 4 Wochen vereinbart, vorausgesetzt das Dienstverhältnis hat 3 Monate gedauert. In allen anderen Fällen beträgt die Kündigungsfrist 14 Tage. Es besteht kein Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, Pflegefreistellung, Sonderzahlung, Abfertigung etc.

GR Steiner erkundigt sich nach den vorhandenen Instrumenten, wo diese sind und wer diese verwaltet. Herr Mag. Deutschmann erklärt, dass die Musiklehrer eigene Instrumente haben. Herr Mag. Deutschmann erklärt, dass er die Instrumentenverwaltung führt. Diese Instrumente können mittels eines Entleihscheines ausgeborgt werden. GR Steiner bekräftigt noch einmal die Notwendigkeit einer lückenlosen Aufzeichnung bezüglich der Instrumente.

GR DI Saurugger erkundigt sich, ob ein Stundenplan vorhanden ist. Mag. Deutschmann erklärt, dass es Stundenpläne und zugeteilte Räume gibt.

Vzbgm. Statthaler erkundigt sich wie viel Musiklehrer diesen Vertrag unterschrieben haben. Mag. Deutschmann antwortet, dass bereits 12 Musiklehrer unterschrieben haben.


Es erfolgt eine Diskussion über die rechtliche Situation, die Schulkostenbeiträge bzw. die Kosten für die Eltern und der Marktgemeinde Lannach.

GR Saurugger erkundigt sich danach, ob Sozialversicherungsbeiträge bezahlt werden. Der Bürgermeister bejaht dies.


GR Steiner erkundigt sich nach den Kosten für die Musikschüler. Der Bürgermeister antwortet, dass € 325,-, verteilt auf 2 Raten bezahlt werden müssen. Er möchte weiters wissen, warum die Kosten nicht gleich wie vorher (€ 300,-) sein können. Diese Kosten wurden im Sinne der Gleichbehandlung und in Anlehnung an die Musikschule Stainz festgesetzt. Der Bürgermeister verliest die einzelnen Verträge der Musiklehrer. Alle Lehrer sind verpflichtet Aufzeichnungen zu führen. An- und Abmeldungen vom Musikunterricht können nur halbjährlich bzw. jährlich erfolgen.

Vzbgm. Statthaler merkt an, dass die SPÖ-Fraktion zustimmen wird, wenn die Kosten für die Eltern nicht teurer werden. Der Bürgermeister antwortet, dass dies möglich ist, wenn die Gemeinde die Förderung für den Musikunterricht erhöht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die freien Dienstverträge zu beschließen.

 **Abstimmung: GR DI Saurugger, GR Rauscher und GR Pommer enthalten sich der Stimme, mit der Begründung dass die Unterlagen nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt wurden. Die übrigen 16 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**

Der Bürgermeister stellt weiters den Antrag, den Fördersatz der Marktgemeinde Lannach dahingehend zu erhöhen, dass die Kosten der Eltern € 300,-/Kind/Jahr nicht überschreiten.


 **Abstimmung: Alle anwesenden 19 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.**

Vzbgm. Statthaler, GR Ing. Doppelreiter, GR Pommer und GR Hoffmann verlassen um 20:55 den Sitzungssaal.

TOP 11) Anpassung Fördersatz Musikunterricht Erwachsene

Der Bürgermeister berichtet, dass unser Fördersystem für den Musikunterricht nur für Jugendliche und Erwachsene bis zum 24. Lebensjahr gilt. In der Marktgemeinde Stainz bzw. der Musikschule gilt diese Förderung auch für Erwachsene. Der Erwachsenenbeitrag beträgt derzeit € 859,-/Jahr. Die Gemeindeförderung beträgt € 348,-. Es bleibt ein Restbetrag von € 511,- für die erwachsenen Musikschüler. Mag. Deutschmann erklärt, dass die Erwachsenen auch in Lannach unterrichtet werden, und sich derzeit in Lannach 7 Erwachsene angemeldet haben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich die Marktgemeinde Lannach dem Fördersystem der Marktgemeinde Stainz anschließt, d. h. die Gemeindeförderung für Erwachsene beträgt € 348,-/Jahr.

 **Abstimmung: Alle anwesenden 15 Gemeinderäte stimmen dafür, demnach gilt der Antrag als angenommen. Vzbgm. Statthaler, GR Ing. Doppelreiter, GR Pommer und GR Hoffmann befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.**

GR Steiner regt an, diese Änderung auch der Bevölkerung mitzuteilen.

GR Ing. Doppelreiter, GR Pommer und GR Hoffmann betreten um 21:03 wieder den Sitzungssaal.

Vzbgm. Statthaler betritt um 21:10 wieder den Sitzungssaal.

TOP 12) Kassaprüfungen vom 22.07.2009 und 23.09.2009

GR Steiner verliest das Protokoll der Kassaprüfung vom 22.07.2009.

Der Bürgermeister bedankt sich für die Verlesung und verliest seine Stellungnahme.

GR Steiner möchte folgende Feststellung zu Protokoll geben:


Bezüglich des ehemaligen Hallenmanagers Ing. Gerhard Flecker möchte er anmerken, dass bei der Überprüfungen keine Unregelmäßigkeiten bzw. finanzielle Mängel festgestellt wurden. Es traten lediglich administrative Mängel auf, für die jedoch der Geschäftsführer zuständig ist.

Der Bürgermeister dementiert diese Aussage.

GR Steiner verliest das Protokoll der Kassaprüfung vom 23.09.2009. Daraufhin verlesen der Bürgermeister bzw. der Gemeindegassier Krenn ihre Stellungnahmen.

Folgender Nachtragsbeschluss ist fassen:

Der Bürgermeister stellt den Antrag um Zustimmung zur Erhöhung der VA-Position für die Partnerschaftsaktivitäten mit Alling von € 20.000,- um € 8.347,18 (=Höhe der Überziehung) auf € 28.347,18.

 **Abstimmung:** *Vzbgm. Statthaler, GR Jaritz, GR Ing. Doppelreiter, GR Rauscher, GR DI Saurugger und GR Pommer enthalten sich der Stimme. Die übrigen 13 Gemeinderäte stimmen dafür, demnach gilt der Antrag als angenommen.*

1. Dr. Antrag: „Manfred Agner; Kostenübernahme für die Zufahrt“

Der Bürgermeister berichtet dass laut Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2002 der Familie Manfred Agner € 3.500,- als einmalige Zahlung für die Errichtung der neuen Zufahrt zur Verfügung zu stellen. Die damalige Rechnung betrug € 1.123,24. Der Betrag wurde nicht ausgeschöpft.

GR Steiner erkundigt sich nach vorhandenen Unterlagen. Der Bgm. antwortet, dass Angebote vorliegen, und er festgestellt hat, dass die Arbeiten durchgeführt wurden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Restbetrag in Höhe von € 2.376,76 ausuzahlen, da die Arbeiten jetzt abgeschlossen sind.

 **Abstimmung:** *GR Steiner enthält sich der Stimme, die übrigen 18 Gemeinderäte stimmen dafür. Demnach gilt der Antrag als angenommen.*

TOP 13) Vereinbarung über die Errichtung eines Gemeindeverbandes für die Kleinregion Unteres Kainachtal

Dieser Punkt wird vom Bürgermeister von der Tagesordnung genommen.

TOP 15) Personalangelegenheit; Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes (nicht öffentlich)

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

TOP 16) Genehmigung nicht öffentliches Protokoll vom 07.09.2009, TOP 12 und 3. Dr. Antrag (nicht öffentlich)

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und ist im Protokollbuch für nicht öffentliche Sitzungen eingetragen.

Der Bürgermeister Josef Niggas schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Die Verhandlungsschrift für diese Sitzung besteht aus 11 Seiten.

genehmigt

Lannach, am

unterschrieben

Lannach, am

.....
Vorsitzender
(Bgm. Josef Niggas, ÖVP)

.....
Schriftführer
(DI Vinzenz Saurugger, OBL)

.....
Schriftführer
(Adelheid Schmölder, SPÖ)

.....
Schriftführer
(Christine Hubmann, ÖVP)

.....
Schriftführer
(Anton Steiner, FPÖ)